

Bericht zur Wintersession 2020

Autor: Carlos Reinhard, Fraktionspräsident FDP.Die Liberalen
 Datum: 31.12.2020

Sitzungszeiten (Grundlage als FDP-Vertreter und ohne Kommissionssitzungen)

Tag	Datum	Sitzungskategorie	Stunden
DO	19.11.2020	Fraktion	6.0
FR	20.11.2020	Fraktion Online	2.5
MO	23.11.2020 Vormittag	Fraktion	2.75
MO	23.11.2020 Nachmittag	Grossrat-Parlament	3.0
DI	24.11.2020 Vormittag	Grossrat-Parlament	2.5
DI	24.11.2020 Nachmittag	Grossrat-Parlament	3.0
MI	25.11.2020 g. Tag/Abend	Grossrat-Parlament	7.5
DO	26.11.2020	Grossrat-Parlament	5.0
MO	30.11.2020 Vormittag	Fraktion	1.0
MO	30.11.2020 Nachmittag	Grossrat-Parlament	3.0
DI	01.12.2020 g. Tag/Abend	Grossrat-Parlament	7.5
MI	02.12.2020	Grossrat-Parlament	5.5
DO	03.12.2020	Grossrat-Parlament	5.0
		Total Sitzungszeit (ohne Kommissionen und Unterlagenstudium)	54.25

Einige Statistiken zur Session

Anzahl Ordnungsanträge	6	Anzahl Traktanden Verhandlung	108
Anzahl Anträge, Planungserklärung	113	Total Traktanden (inkl. Interpellationen)	144
		Anzahl Vereidigungen	3
Anzahl Stichentscheide GRP	0	Anzahl Wahlen	13
Anzahl Abstimmungen	195	Davon FDP-Likes 😊 (Abst.-Gewinne)	183
Anzahl Freie Debatten	71	Anzahl Reduzierte Debatten	34
Anzahl organisierte Debatten	1	Anzahl Wandlungen Motion-Postulat	20
Zurückgezogene Vorstösse/Anträge	10	In die nächste Session verschoben	13

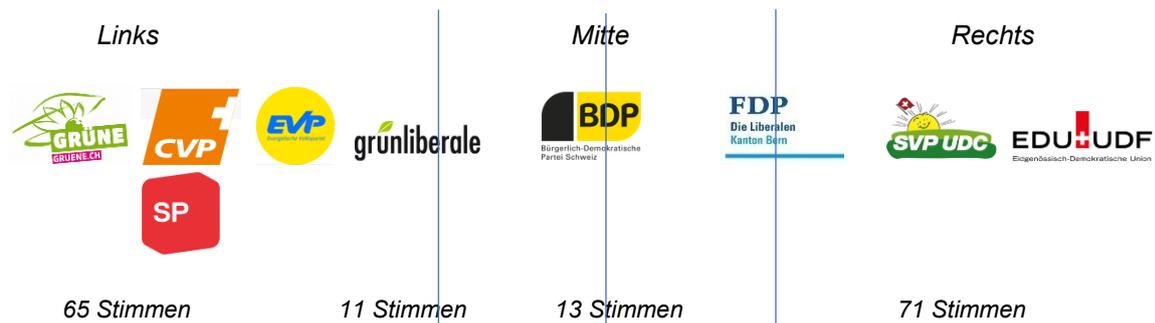
Aktuelle Zusammensetzung der Fraktionen

Fraktionen									
Sitze	20	46	39	15	13	11	10	5	1

Total der Sitze: 160

Seit der letzten Berichterstattung gab es keine Korrekturen bei den Fraktionssitze. Die CVP hat die minimale Sitzzahl für eine Fraktionsbildung nicht und gilt als fraktionslos.

Aktuelle Positionierung der Fraktionen im Grossrat Kanton Bern



Fraktionssitzung in Tramelan

Da die Fraktionen betreffend Corona-Regeln unter die Ausnahmen für den Grossen Rat fallen, konnten sich diese physisch treffen. Natürlich unter der Bedingung, dass die Abstände gewahrt werden können. In Tramelan haben wir unsere Donnerstag-Fraktionssitzung abgehalten und eine sehr gute Infrastruktur vorgefunden. Komisch war es aber schon, dass man das Mittagessen am Schreibtisch eingenommen hat. Da wir wussten, dass wir die weiteren Fraktionssitzungen wohl online durchführen werden, wollten wir so viele Traktanden wie nur möglich besprochen haben. Am Freitagmorgen führte die FDP-Fraktion wohl die erste offizielle Fraktionssitzung online durch. Ich muss gestehen: Nicht mein Ding. Das Zwischenmenschliche fehlt und die Diskussionen sind irgendwie abgehackt.



Die FDP politisiert immer noch rechts der Mitte. Auch die "Grünen" sehen sich in der Mitte, wie fast alle "linken" Parteien momentan. Aber das Abstimmungsverhalten ist oft anders, als man sich gerne sehen würde. (Bild: Fraktionssitzung im Kongresszentrum BERNEXP0)

Sessionsort wiederum ausserhalb des Rathauses

Der Schreibende weiss schon gar nicht mehr, wie das Rathaus von innen aussieht. Wiederum fand die Session in der alten Festhalle auf dem Bern Expo Areal statt. Die Organisation funktionierte sehr gut. An dieser Stelle einen grossen Dank an das Grossrats-Generalsekretariatsteam, unter der Leitung von Patrick Trees. So wie es aussieht, werden wir im März wiederum nicht im Rathaus tagen können. Auf Grund dessen, dass wir in der Wintersession nicht alle Traktanden abarbeiten konnten, da einige SP-Grossrätinnen und Grossräte in Quarantäne mussten, dauert die März-Session wohl 3 Wochen.

Die FDP-Fraktion wurde von Corona verschont. Wir haben immer versucht, entsprechend Abstände und Hygieneregeln einzuhalten. Am letzten Sessionstag konnten wir uns an einem Schnelltest unterziehen. Am entsprechenden letzten Nachmittag beobachtete ich einige SP-Grossräte am Jassen – ohne Masken. Auf meinen Hinweis, dass Maskenpflicht herrscht, wurde ich belehrt, dass sie negativ getestet wurden.... Da erübrigt sich jeder Kommentar.



Generalsekretär Patrick Trees und sein Team leistete eine grosse Arbeit, damit die Session reibungslos abgehalten werden konnte. Den Überblick hat er dank seiner "Technik" nie verloren.

Rücktritt Peter Moser

Unser langjähriger FDP-Grossrat Peter Moser hat seine letzte Session absolviert. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der ganzen FDP und der Fraktion für seine grosse und wertvolle Arbeit. Für die Zukunft wünschen wir Dir, lieber Peter, alles Gute und beste Gesundheit. Die offizielle Verabschiedung wird nach den Corona-Einschränkungen nachgeholt.



Das letzte Votum als Grossrat von Peter Moser. Danke Dir Peter für die Zusammenarbeit. Du warst für mich immer ein fairer und interessanter Gesprächspartner und Ratgeber.

Sessionsbeschlüsse

Unter dem Link <https://www.gr.be.ch/gr/de/index.html> findet der/die interessierte/r Bürgerin/Bürger alles über unsere Themen. Deshalb werde ich dies hier nicht alles wiedergeben, sondern nur auf einige wichtige Punkte aus der Sicht der FDP hinweisen.

Als Fazit kann die FDP auf eine erfolgreiche Session zurückblicken, auch wenn wir wie gewohnt in den Medien kaum zitiert noch sonst gewürdigt werden. Aber konzentrierte Ratsarbeit ist vielleicht zu wenig attraktiv, bringt aber den Bernerinnen und Bernern am meisten. Immerhin konnten wir von 195

Abstimmungen, 183 Abstimmungsgewinne verbuchen. Dies ist wie in der Herbstsession 2020 ein sehr guter Wert.

Aussprache gem. Art. 59 Abs. 1 GRG zu aktuellen wirtschaftlichen Folgen der Corona-Massnahmen, welche vom Bund und von der Berner Regierung ausgesprochen wurde, insbesondere zur wirtschaftlichen Einschränkung gewisser Branchen, Sportvereine, und Kulturbetriebe sowie möglicher Unterstützung

Auf Initiative der FDP fand am Anfang der Session eine Aussprache zur Corona-Situation – vor allem im Hinblick auf die Volkswirtschaft – statt. Auch im Vorfeld der Session konnten wir als FDP den Themenlead übernehmen. Die Aussprache hatte auch das Ziel, dem Regierungsrat den Rücken zu stärken, welcher in den Wochen vor der Session einige schwierige Entscheidungen zu treffen hatte, welche zu grossen Einschränkungen der Bevölkerung führten.

Als weiterführende Massnahme, hat die FDP einen Vorstoss eingereicht:

Richtlinien-Motion

(Art. 61, 63 + 68 – 70 GRG; Art. 72 – 74 + 77 – 79 GO)

	Urheber/-in (auch Fraktions- od. Kommissionsvorstösse möglich)	Unterschrift
1.	Carlos Reinhard (Fraktion FDP.Die Liberalen)	
2.		
3.		

Titel: Hilfe statt Konkurs

Antrag:

Der Regierungsrat wird wie folgt beauftragt:

1. Gestützt auf die Kantonsverfassung neue Hilfsmassnahmen für Konkurs-gefährdete Betriebe, insbesondere auch Sportbetriebe zu beschliessen, sofern Ihre wirtschaftliche Notlage durch staatliche Covid-19-Massnahmen bedingt ist.
2. Mittel bereitzustellen und evtl. eine gesetzliche Grundlage kantonal zu beschliessen, damit gestützt auf Art. 12 des neuen Covid-19-Gesetzes des Bundes in Härtefällen geholfen werden kann.
3. Ziff. 1 und 2 vorstehend aufeinander abzustimmen.

Direkter Link zum ganzen Vorstoss:

<https://www.gr.be.ch/gr/de/index/geschaefte/geschaefte/suche/geschaefte.gid-78d1dfa93e0f413f96671921e4747fa9.html>

Voranschlag und Finanzplan

Die Gefahr, dass die Session wegen Corona unerwartet nach ein paar Tagen abgebrochen würde, war gross. Aus diesem Grund wurde der Voranschlag 2021 noch am ersten Tag der Session behandelt. Es wäre tragisch gewesen, wenn der Kanton Bern ohne genehmigtes Budget ins neue Jahr hätte gehen müssen. Auch ist die Prognose des Defizites nicht schön. Alles Punkte, wobei verschiedene Parteien gewisse «Druckmöglichkeiten» sahen und auch angedroht haben. Vor allem die linke Seite mit Steuererhöhungen, sehr grossen Lohnforderungen und neuen Ausgaben. Die Finanzkommission hat sehr gute Vorarbeit geleistet und einige Kompromisse gefunden. Erstaunlich war es schon, dass dann neue Kompromisse von Kompromissen vorgebracht wurden. Dies von sogenannten «Mitteparteien». Aus unserer Sicht konnten wir erfolgreich weitere neue Abgaben und Steuern verhindern und die Einhaltung der Schuldenbremse sicherstellen. Dafür mussten wir Mehrausgaben für Lohnsteigerungen schlucken. Am Schluss wurden Voranschlag und Finanzplan genehmigt. Im Schlussvotum sagte ich «Wenn es keiner Partei so richtig gefällt, dann ist das Ergebnis wohl richtig.» Die weiteren Vorstösse von Grüne/SP für neue Steuern und Abgaben wurden klar abgelehnt.

Verfassungsänderung Klimanotstand

Die erste Lesung wurde durchgeführt. Eine Mehrheit des Parlamentes sieht es notwendig an, die Verfassung betreffend Klimanotstand abzuändern. Ich werde dann nach der Schlussberatung einen eingehenden Bericht abgeben.

Ausländerstimmrecht und Pauschalsteuerabschaffung

Alle vier Jahre kommt der fast wortgleiche Vorstoss für das Ausländerstimmrecht und die Abschaffung der Pauschalsteuer durch die Ratslinke ins Parlament. Dies obwohl diese Wünsche an der Abstimmungsurne schon mehrmals abgelehnt worden sind. Auch der Grosse Rat hat diese Motionen nicht angenommen. Es ist zu erwähnen, dass diese Vorstösse in der nächsten Legislatur wieder eingereicht werden. Dieses Vorhaben wurde bereits angekündigt.

Fischsterben im Blausee und Munitionsräumung in Mitholz

Die Region Mitholz im Kandertal hat schwierige Wochen hinter sich. Nachdem der Bundesrat beschlossen hat, dass viele Menschen ihre Heimat verlassen müssen, damit die alte Munition geräumt werden kann, starben viele Fische im Blausee scheinbar an unsachgemässer Deponie von Bahnschotter. Der Grosse Rat hat diverse Vorstösse überwiesen, um der Region mögliche Unterstützungen des Kantons zu gewähren. Statt einer PUK wird die Geschäftsprüfungskommission (GPK) den Fall «Blausee» untersuchen.

Volksschulgesetz

Der Grosse Rat hat einige Gesetzesbeschlüsse gefällt. Das Volksschulgesetz wurde in der ersten Lesung beraten und dauerte fast drei Sessionstage. Die Kommission hat die Revision zu wenig gut vorbereitet. Schlussendlich wurde in der ersten Lesung nur die grobe Richtung beschlossen. Die zweite Lesung und somit die Beschlussfassung wird herausfordernd sein.

Am Schluss noch dies...

Das herausfordernde Jahr 2020 ging zu Ende. Vielleicht auch gut so. Dennoch werden wir als politische Mitgestalter grosse Herausforderungen zu bewältigen haben. Die finanzielle Situation des Bundes, der Kantone und Gemeinden werden sich massiv verschlechtern. Nur dank der gelebten bürgerlichen Politik und der Schuldenbremse konnte der Kanton Bern die Krise bis jetzt gut meistern. Ohne die disziplinierte bürgerliche Finanzpolitik der letzten Jahre könnte sich der Kanton Bern die wichtigen Wirtschaftshilfen nicht leisten. Die Wirtschaft wird sich erst in den nächsten paar Jahren wieder erholen. Trotzdem möchte ich mich an dieser Stelle für die Fraktions-Zusammenarbeit herzlich bedanken und ein gutes und gesundes 2021 wünschen.



Nein, Pierre-Yves Grivel schläft nicht. Er kommuniziert per SMS.



Trotz der ungemütlichen Hallensituation werden Geburtstage gefeiert. Im Bild Sandra Hess, FDP-Fraktions-Vizepräsidentin.



Das linke Bild (Adrian Haas im TeleBärn Kreuzverhör) erinnerte mich an die Kinoszene von Star Wars. Aber Adrian war wie gewohnt so souverän, dass er kein Schwert brauchte, um zu überzeugen.